

Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Coburg-Neustadt-Lichtenfels am 23.3.2012 in Coburg-Beiersdorf

Bayerns Siedler wollen mit einem flotten Auftritt in der Öffentlichkeit neue Mitglieder gewinnen. Hans-Jürgen Amend, Kreisvorsitzender des Verbandes Wohneigentum in Coburg, Neustadt und Lichtenfels will den Verband (VWE) als Marke im öffentlichen Bewusstsein entwickeln, die so bekannt sei, wie etwa der ADAC für die Autofahrer. Der Verband Wohnheigentum sei eben die Interessenvertretung für selbst genutztes Wohneigentum. Auch die Aufgabenschwerpunkte der Siedlerbünde und Siedlergemeinschaften seien einem Wandel unterworfen. Es gehe eben nicht mehr nur um gemeinsame Nutzung von Gartengeräten und anderen Werkzeugen. Neue Themen seien etwa die energetische Wohnbausanierung, alters- und behindertengerechter Umbau von Häusern und Wohnungen oder auch Fragen des Erbrechtes.

Amend erinnerte, wie auch Bürgermeister Norbert Tessmer in seinem Grußwort an die Anfänge der Siedlergemeinschaften in den 1920er-Jahren. Damals sei es um die Schaffung eines familiengerechten und gesunden Lebensraumes gegangen. Und: "Die Nachbarschaftshilfe stand im Vordergrund!" Mittlerweile sei der Verband Wohneigentum auch als Jugendverband anerkannt, sagte Amend, und sei Mitglied im Bezirksjugendring.

21 örtliche Siedlergemeinschaften und Siedlerbünde seien im VWE-Kreisverband Coburg-Neustadt-Lichtenfels organisiert. Im Kreisverband seien zum Jahresende 2011 2.585 Mitglieder(familien) organisiert gewesen. Ein Jahr zuvor seien es noch 2.621 Familien gewesen. Der VWE-Bezirksverband Oberfranken umfasse rund 20.100 Mitglieder(familien). Kreisvorsitzender Amend strebt an, in Coburg, Neustadt und Lichtenfels wieder die Zahl von 2.700 Mitglieder(familien) zu erreichen.

Die Bayerische Landesgartenschau in Bamberg wolle der Verband Wohneigentum als Werbeplattform nutzen. Am Freitag, 11. August 2012 werde dort ein Siedlertag stattfinden. Das Kinder- und Jugendzeltlager soll auch vom 4. bis 12. August 2012 im Umfeld der Landesgartenschau stattfinden. Am Samstag, 30. Juni laden die oberfränkischen Siedler zum Familienwandertag in die Fränkische Schweiz ein.

VWE-Kreisvorsitzender Hans-Jürgen Amend und VWE-Bezirksvorsitzender Herbert Röder zeichneten Heinrich Müller von der Siedlergemeinschaft Bad Staffelstein für über 20 Jahre Vorstandsarbeit mit dem Ehrenzeichen in Gold aus. Ebenfalls in Würdigung ihrer langjährigen ehrenamtlichen Vorstandsarbeit erhielten Miroslav Dittrich von der Siedlergemeinschaft Schorkendorf das Ehrenzeichen in Silber und Alexander Blessinger von der Siedlergemeinschaft Coburg-Beiersdorf das Ehrenzeichen in Bronze.

mako



VWE-Kreisvorsitzender Hans-Jürgen Amend (links) und VWE-Bezirksvorsitzender Herbert Röder (rechts) zeichneten Heinrich Müller, Miroslav Dittrich und Alexander Blessinger in Würdigung ihrer langen ehrenamtlichen Vorstandsarbeit mit Ehrenzeichen in Gold, Silber bzw. Bronze aus. Foto: Martin Koch